

Ist Kobalt oder Nickel vorhanden, so löst man die Substanz auf, gibt der sauren Lösung einen Ueberschuss von gepulvertem weissen Marmor zu, wodurch alles Kupfer gefällt wird, Kobalt und Nickel hingegen aufgelöst bleiben. Das gefällte Carbonat löst man dann in Salzsäure auf, gibt Ammoniak im Ueberschuss zu und verfährt dann wie bekannt.

Ist Mangan vorhanden, so gibt man der Lösung gleich Ammoniak im Ueberschuss zu, bringt die ammoniakalische Lösung in eine Porzellanschale, setzt kohlen-saures Kali zu und erwärmt das Ganze einige Minuten; es fällt nun alles Mangan als Carbonat nieder, das Kupfer hingegen bleibt aufgelöst; man filtrirt die blaue Lösung und verfährt dann wie bekannt.

Die colorimetrische Probe gewährt, im Grossen ausgeführt, den Vortheil ungemein geringer Kosten, die sich auf  $\frac{1}{5}$  ja selbst auf  $\frac{1}{6}$  derjenigen, welche die docimastische Probe erheischt, belaufen.

Hr. Hauptmann Pecher, im Zeugamte auf der Seilerstätte, verfertigt die Röhren, die Pipetten, die Büvette, das Mass zu 1 Liter und 2 Deciliter mit grosser Genauigkeit und zu mässigen Preisen.

#### IV.

### Die Resultate aus Carl Kreil's, Directors der k. k. Sternwarte zu Prag u. s. w., Bereisungen des österreichischen Kaiserstaates,

in kurzer und übersichtlicher Darstellung  
von Carl Koristka,

Professor an der k. k. technischen Lehranstalt in Brünn.

#### Dritte Abtheilung. (Schluss.)

Der für die Bereisung der österreichischen Monarchie entworfene Reiseplan konnte im dritten Jahre nicht so genau eingehalten werden, als in den beiden früheren, weil die politischen Ereignisse nicht erlaubten, jene Gegenden zu besuchen, die für dieses Jahr bestimmt waren. Es wurden an folgenden 41 Stationen Messungen vorgenommen:

- in Böhmen 2: Chlumetz und Senftenberg;  
„ Mähren und Schlesien 6: Jglau, Znaim, Brünn, Olmütz, Troppau, Teschen;  
„ Ungarn 15: Trentschin, Pressbnrg, Komorn, Ofen, Erlau, Losoncz, Schemnitz, St. Miklos, Leutschau, Kesmark, Kaschau, Unghvar, Munkacs, Szatmár, Nagy-Bánya;

in Siebenbürgen 7:	Bistritz, Máros-Vásárhely, Schäsburg, Fogaras, Hermannstadt, Karlsburg, Klausenburg;
„ der Bukowina 3:	Jakobeny, Suczawa, Czernowitz;
„ Galizien 8:	Stry, Przemysl, Rzeszow, Nisko, Tarnow, Wieliczka, Bergwerk in Wieliczka, Krakau.

Zum Schlusse dieser Abtheilung erlaube ich mir noch der Vollständigkeit wegen die Resultate der in den Jahren 1843—1845 in Böhmen ausgeführten Beobachtungen beizufügen, so wie dieselben im IV. Band der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften enthalten sind.

Auf der im Jahre 1848 vorgenommenen Bereisung wurden die Längen- und Breitenbestimmungen bloss mit dem Sextanten von Pistor vorgenommen, da das Universale von Repsold wegen der Schwierigkeit des Transportes auf schlechten Strassen zurückgelassen worden war. Dafür wurde ein Taschenchronometer von Barraud, und zwei Reisebarometer von Kapeller erworben, welche letztere auch für die meisten Beobachtungen dienten.

Zur Vervollständigung der Erklärung der Columnen möge zu den früheren Bemerkungen noch Folgendes hinzugefügt werden: In der Columnne „Datum“ sind die Monatsnamen durch ihre Anfangsbuchstaben bezeichnet, so dass Ap = April, Jn = Juni, Jl = Juli u. s. w. bedeutet. Die Stunden in der Columnne „Zeit“ sind nach bürgerlicher Zeit angegeben, wobei Mittag mit 0<sup>h</sup> und Mitternacht mit 12<sup>h</sup> bezeichnet sind, so dass z. B. 4. O. 20<sup>h</sup> 30' nichts anderes ist, als „4. October, um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Morgens“. Wenn in der Columnne „Sechöhe“ nach der Zahl, durch welche dieselbe ausgedrückt wird, keine nähere Bezeichnung des Standpunctes stattfindet, so gilt sie für jenen, wo die magnetischen Beobachtungen gemacht wurden. Bei der Quellentemperatur steht nach der Zahl für die Temperaturgrade häufig in einer Klammer nebst dem Zeichen für Insolation und Abdachung noch einer der folgenden Buchstaben, die die beigefügte Bedeutung haben: P = Pumpenbrunnen, R = Röhrenbrunnen, Q = Quellenbrunnen, Z = Zisterne.

Als Anhaltspuncte zur allenfälligen Reduction der hier und im vorhergehenden enthaltenen magnetischen Elemente auf eine bestimmte Zeit diene noch Folgendes: Die Declinationsbeobachtungen, die an dem Prager Observatorium ununterbrochen fortgeführt werden, gaben vom 1. Juli 1845 bis 1. Juli 1848 eine Aenderung in der Declination um etwa 12<sup>1</sup>/<sub>5</sub>, indem die Declination in Prag Anfangs Juli 1845 = 15° 11' 0", und Anfangs Juli 1848, aus dem Mittel der nächstliegenden Beobachtungen berechnet, = 14° 58<sup>1</sup>/<sub>5</sub> betrug; diess gibt eine jährliche Abnahme von etwa 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Bekanntlich wird diese letztere Zahl jährlich grösser, je kleiner die Declination wird; auch ist die mittlere jährliche Abnahme nicht an allen Orten gleich gross, sondern scheint durch locale Verhältnisse Abänderungen zu erleiden. Schwieriger noch wird die Correction für die Inclination und horizontale Intensität, da hier die Aenderungen im Vergleiche klein sind, und noch zu wenige über grosse Zeiträume verbreitete Beobachtungen vorliegen.

Die Physiker nehmen gewöhnlich eine jährliche Abnahme der Inclination von nicht ganz 3 Minuten an. Die horizontale Intensität scheint in manchen Jahren zu-, in manchen wieder abzunehmen, auch zeigt sie sich im Frühling grösser als im Herbste. Anfangs Juli 1845 betrug sie im Mittel in Prag 1·87808, Anfangs Juli 1848 war sie im Mittel = 1·8769, also eine Abnahme binnen drei Jahren von = 0·0012; eine Vergleichung der horizontalen Kraft in Senftenberg vom Jahre 1845 und 1848 gibt eine Abnahme von 0·0025 für denselben Zeitraum.

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
<b>1. CHLUMETZ (Garten neben der Dechantei).</b>											
33° 7' 33"	—	26 <sup>Ap.</sup>	22 <sup>h</sup> 17'	14° 22' 27"	26 <sup>Ap.</sup>	5 <sup>h</sup> 17'	65° 54' 63"	—	—	—	101·45
		26	22 49	14 21·58	26	6 12	65 51·82				
		26	2 47	14 24·39							
Anm. Den 26. April um 3 <sup>h</sup> am südl. Horizonte Gewitter. Mittl. Quelltemp. in Chlumetz + 5° 82.											
<b>2. IGLAU (Garten des Herrn Steiger nächst der Kaserne, 360 Schritte nördlich von der Pfarrkirche).</b>											
33° 18' 28" 5	49° 24' 33" 5	29A.	21 <sup>h</sup> 52'	14° 6' 31"	29A.	22 <sup>h</sup> 54'	65° 23' 72"	29A.	0 <sup>h</sup> 3'	1·9239	255·95
	(beob. am 29. April)				29	23 32	65 13·60	29	0 3	1·9189	B. im
	49° 24' 29" 3				29	0 7	65 14·63	29	0 3	1·9229	Gasthaus
	(beob. am 30. April)				29	0 39	65 27·37	29	1 53	1·9237	zum gold. Löwen,
		30	22 53	14 9·13	30	22 37	65 21·07	30	21 6	1·9217	im 1. St.
		30	0 27	14 16·75	30	23 22	65 19·97	30	21 8	1·9200	
Anm. In Iglau wurde gefunden die mittl. Temp. der Quellen = + 5° 77, und die der Röhrenbrunnen = + 7° 70. Ferner wurde gefunden von Kollin S = 88·7 T; Czaslau (Gasth. zum Kaiser von Oesterreich 1. St.) S = 124·0 T, Q = + 5° 70; Goltsch-Jenikau S = 188·3, Q = + 7° 0; Steinsdorf S = 256·3; Deutschbrod S = 213·3; Stöcken S = 254·3 Toisen.											
<b>3. ZNAIM (Garten des Hauses Nr. 4 ausserhalb der Stadt, etwa 300 Schritte westlich vom alten Thurme des oberen Stadthores).</b>											
33° 45' 2" 5	48° 51' 8" 5	2 M.	22 <sup>h</sup> 17'	13° 50' 23"	2 M.	21 <sup>h</sup> 18'	64° 52' 60"	2 M.	0 <sup>h</sup> 42'	1·9565	150·53
		2	23 29	13 46·63	2	21 55	64 53·06	2	0 45	1·9556	
					2	22 38	64 49·10	2	3 8	1·9574	
					2	23 13	64 51·34	2	3 17	1·9534	
								2	3 25	1·9586	
		3	22 17	13 48·50				3	21 2	1·9520	
		3	22 28	13 53·61				3	21 5	1·9525	
Anm. In Znaim wurde gefunden die mittl. Temp. der Pumpenbrunnen = + 6° 00, die der Röhrenbrunnen = + 7° 3. Ferner wurde gemessen: Stannern S = 289·33 T; Schelletau (Gasth. am Platz zu ebener Erde) S = 288·53, Q = + 5° 00; Mähr. Budwitz S = 250·03, Q = + 5° 6; Frainersdorf S = 234·93 T.											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Toisen
<p><b>4. BRÜNN (Für die Zeit- und Breitenbestimmungen diente das Gasthaus zum schwarzen Adler in der Stadt, für die magnetischen Beobachtungen der Garten des Hauses Nr. 16, Vorstadt „obere Kröna“, nahe bei der Linie).</b></p>											
34°16'53"5	49°11'18"1							4 M.	4 <sup>h</sup> 59'	1.9267	109.98
Verglichen mit Wien mittelst electromagnetischen Telegraphen.	(beob. am 4. M.)	5 M.	21 <sup>h</sup> 25'	13°58'40"	5 M.	21 <sup>h</sup> 30'	65° 8'16"	4	4 41	1.9263	B. im Gasthaus zum schwarzen Adler im 1. Stock.
	49°11'13"5	5	23 20	13 54.70	5	22 10	65 7.25	5	22 18	1.9257	
	(beob. am 6. M.)	5	0 28	14 8.81	5	22 42	65 3.91	5	22 18	1.9229	
		6	21 1	13 57.82	5	23 20	65 11.56	6	22 46	1.9219	
		6	23 53	14 7.38				6	22 49	1.9276	
										1.9247	
<p>Anm. Die mittl. Quellentemp. an den Pumpenbrunnen in Brünn wurde gefunden = + 6°69. Ferner wurde bestimmt: die Seehöhe von Lechwitz = 112.0, von Krumau = 91.2 T.</p>											
<p><b>5. OLMÜTZ (Wiese neben der Schiesstätte).</b></p>											
34°54'38"4	49°35'32"5							8M.	4 <sup>h</sup> 43'	1.9242	101.37
Verglichen mittelst electromagnetischen Teleg.		9M.	21 <sup>h</sup> 26'	13°19'95"	9M.	20 <sup>h</sup> 52'	65°14'13"	8	4 47	1.9240	B. im Gasthaus zum schwarzen Adler im 1. Stock.
		9	22 30	13 23 34	9	21 27	65 26 16	9	23 37	1.9196	
		9	0 36	13 26 77	9	22 7	65 22 22	9	23 35	1.9199	
		10	21 27	13 20 96	9	22 42	65 25 44	9	23 37	1.9220	
								9	0 0	1.9212	
								9	23 56	1.9213	
<p>Anm. Mittl. Temperatur der Röhrenbrunnen in Olmütz = + 8°75; eine Quelle daselbst = + 6°2. Ferner wurde gefunden: Posoritz S = 139.2; Wischau (Gasthaus zur Stadt Wien), S = 123.6, Q = + 6°60; Prossnitz, S = 102.9 Toisen.</p>											
<p><b>6. TROPPAU (Garten des Hrn. Dr. Piatke, 400 Schritte nördlich vom Pfarrthurme).</b></p>											
35°33'28"	49°56'13"5				11M.	21 <sup>h</sup> 49'	65°24'00"	11M.	0 <sup>h</sup> 50'	1.9257	128.79
	(b. a. 11. M.)				11	22 24	65 29.70	11	0 47	1.9209	B. im Gasthaus zur „gold. Krone“ im 1. Stock
	49°56'15"9				11	22 59	65 24.90	11	3 10	1.9261	
	(b. a. 12. Mai)				11	23 29	65 21.03	11	3 12	1.9259	
	49°56'19"1	11M.	22 <sup>h</sup> 45'	13° 3'49"				11	3 21	1.9284	
	(b. a. 13. M.)	11	23 24	12 55.14				12	23 24	1.9259	
		12	21 56	12 57.51				12	23 27	1.9218	
<p>Anm. In Troppau wurde gefunden: die mittlere Quellentemperatur = + 7°00 Ferner wurde gemessen: Sternberg, S = 129.7, Q = + 6°3; Hof, S = 285.8, Q = + 8°5, Dorf Teschen, S = 195.8 T.</p>											
<p><b>7. TESCHEN (Garten des Hrn. Dr. Klucki, Haus Nr. 141, ungefähr 360 Schritte nördlich vom Rathhause).</b></p>											
36°17' 2"	49°44'44"3				15M.	21 <sup>h</sup> 26'	65° 1'43"	15M.	0 <sup>h</sup> 42'	1.9466	138.75
	(b. a. 15. M.)				15	22 14	65 1.00	15	0 43	1.9433	B. im Gasthaus z. „braunen Hirschen“ im 2. Stock.
	49°44'50"7				15	23 1	65 3.65	15	4 15	1.9380	
	(b. a. 16. M.)	15M.	22 <sup>h</sup> 49'	12°52'35"	15	23 28	64 53.35	15	4 15	1.9449	
		15	3 16	12 48.90				15	4 13	1.9438	
		16	21 42	12 39.34				16	21 7	1.9418	
								16	21 7	1.9378	
<p>Anm. Die mittl. Temp. der Pumpenbrunnen in Teschen = + 6°92. Ferner wurde gemessen: Pohlom, S = 127.2; Mähr. Ostrau, S = 97.2; Bludowitz, S = 138.0, Q = + 8°8.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
<b>8. TRENTSCHIN (Weideplatz, 200 Schritte nördlich vom Unterthore).</b>											
					19M.	3 <sup>h</sup> 56'	64° 51' 00"	20M.	21 <sup>h</sup> 71'	19681	104·52
					19 "	4 28	64 41 04	20 "	21 71	19655	
					20 "	21 57	64 35 84	20 "	21 23	19654	
					20 "	22 30	64 41 97	20 "	21 24	19640	
								20 "	21 26	19668	
								20 "	23 32	19628	
								20 "	23 29	19658	
<p>Anm. Mittl. Temperatur der Pumpenbrunnen in Trentschin = + 7° 05. Ferner wurde gefunden: Wendrin, S = 123·4, Q = + 5° 7; Jablunka S = 156·0; Czäcza (Gasthaus zum schwarzen Adler) S = 165·9; Silein (Herren Wirthshaus, 1. St.), S = 123·8; Predmir (Gasthaus), S = 140·0, Q = + 5·8; Bellus S = 127·6.</p>											
<b>9. PRESSBURG (Garten des fürstl. Grassalkovich'schen Palastes).</b>											
34° 43' 56"	48° 8' 31" 1				23M.	4 <sup>h</sup> 22'	64° 8' 10"	23M.	4 <sup>h</sup> 35'	19948	63·45
					23 "	4 52	64 0 85	23 "	4 41	19926	B. im
					23 "	5 22	64 3 10	23 "	4 41	19927	Gasthaus
		24M.	20 <sup>h</sup> 53'	13° 31' 26"	23 "	5 50	64 0 75	24 "	22 01	19973	zum grün-
		24 "	22 1	13 26·72				24 "	21 57	19924	nen
		24 "	0 43	13 43·59				24 "	23 40	19963	Baum"
								24 "	23 43	19976	im 1. St.
<p>Anm. Am 24. Mai in Prag eine magnetische Störung. Mittl. Temperatur der Pumpenbrunnen in Pressburg ist = 7·73. Ferner wurden bestimmt: Neustadl S = 70·8 Q = + 7° 30; Pischtyan S = 53·0; Tyrnau (Eisenbahnhof), S = 47·1. — Von Pressburg wurde ein Ausflug nach Wien unternommen, der vorzüglich zur Messung der Temperatur der vielen Röhrenbrunnen in Wien's Vorstädten benützt wurde. Es wurden daselbst die Temperaturen an 123 Orten (meist Röhrenbrunnen) gemessen, am 29., 30. und 31. Mai und am 1. Juni, um den Einfluss der Abdachung und Insolation kennen zu lernen. Eine Vergleichung der Beobachtungen ergab Folgendes: Bei südlicher Abdachung ist die Temperatur der Brunnen am grössten, bei nördlicher am kleinsten. In Beziehung auf Insolation stellt sich kein bestimmtes Resultat heraus. Horizontale Standorte haben eine höhere Temperatur als abgedachte. Im Mittel auf 106 Bestimmungen erhält man für die Temperatur der Röhrenbrunnen = + 8° 78, deren Grenzen + 10° 7 und + 7° 4 sind. Für die mittlere Temperatur der Pumpenbrunnen erhält man aus 17 Beobachtungen = + 8° 03. Die einzelnen Bestimmungen haben + 9° 7 und + 7° 3 zu Grenzen. Auf der Reise von Wien nach Komorn wurden noch folgende Messungen ausgeführt: Wien (bei den Kaisermühlen an der Donau), S = 66·4, Haimburg (an der Donau), S = 63·8; Ragendorf, S = 78·1, Q = 7° 5; Wieselburg, S = 72·6; Hochstrass, S = 65·7, Q = 8·5; Raab, S = 62·2, Q = 8·1; Gönyö, S = 65·7; Acs, S = 63·7; Komorn, P = 9° 20 und Z 9° 17.</p>											
<b>10. SZÖNY bei KOMORN (Garten d. Wirthshauses, 60 W. Klaff. südl. und 80S Kl. westl. von der Spitzbastion der alten Festung).</b>											
35° 52' 2"	47° 44' 32" 3	4Jn.	21 <sup>h</sup> 43'	12° 38' 75"	4Jn.	23 <sup>h</sup> 20'	63° 52' 34"	4Jn.	23 <sup>h</sup> 54'	20223	57·95
	(B. am 4. Jn.)	4 "	22 19	12 29·32	4 "	23 55	63 43 78	4 "	23 54	20222	
	47° 44' 34" 4				4 "	0 42	63 40 32	4 "	23 55	20227	
					4 "	3 3	63 39 37	4 "	0 41	20198	
								4 "	0 42	20169	
		5 "	3 2	12 53·87				5 "	21 22	20220	
								5 "	21 8	20192	
<p>Anm. Am 4. Juni in Prag eine magnetische Störung. Auf der Reise von Szöny nach Pesth wurden noch folgende Quelltemperaturen gemessen: in Neszmély, = + 8° 8; in Ujfalu, = + 9° 6; in Dorog, = + 8° 3; in Veszvár, = + 8° 5.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
<b>11. OFEN (Gärtchen neben der Sternwarte).</b>											
36°42'45"		8Jn	20 <sup>h</sup> 27'	12°25'36	8.Jn	20 <sup>h</sup> 56'	63°21'69	9Jn	4 <sup>h</sup> 43'	2·0348	117·88
		15 "	20 58	12 25·10	8. "	22 46	63 17·53	9 "	4 44	2·0320	
		15 "	22 32	12 29·49	8. "	23 41	63 22·78	9 "	5 16	2·0474	
					8. "	1 16	63 17·13	9 "	5 19	2·0391	
								9 "	5 18	2·0391	
								9 "	5 33	2·0353	
								9 "	5 36	2·0337	
<p>Anm. Bei der kleinsten Wasserhöhe ist die Höhe des Donauspiegels über der Meeresfläche bei Fiume und zwar bei Theben (oberhalb Pressburg) = 415 Wien. Fuss, bei Raab = 342 W. F., bei Ofen am Pegel = 304·8 W. F. (die Sternwarte am Blocksberge liegt 419·92 W. F. höher), Baja = 264 W. F., Belgrad = 212 W. F. Eisernes Thor = 116 W. F. Die mittlere Temperatur der Pumpenbrunnen in Pesth wurde gefunden = + 9°11. Die am Fusse des Blocksberges entspringenden Quellen gaben gemessen folgende Temperaturen: am östlichen Abhange (Blocksbad) = 38°0; am östlichen Abhange (Brückbad) = 35°5; am nördlichen Abhange (Raizenbad) = 35°5. Die Mineralquelle im Kaiserbad (in Altofen), welche getrunken wird, hat eine Temperatur von + 47°5, und eben daselbst im Pumpenbrunnen = + 51°8.</p>											
<b>12. ERLAU (erzbischöflicher Garten neben dem Dome).</b>											
38° 3' 9"	47°53'30 <sup>s</sup>	22Jn	5 <sup>h</sup> 38'	11°46'16	22Jn	5 <sup>h</sup> 7'	63°30'50	23Jn	20 <sup>h</sup> 42'	2·0404	90·72
	(b. am 23.Jn.)	23 "	23 22	11 48·32	23 "	5 50	63 45·53	23 "	20 44	2·0431	
	47°53'28 <sup>s</sup>	23 "	4 14	11 50·57	23 "	21 47	63 25·06	23 "	21 27	2·0309	
	(b. am 24.Jn.)	23 "			23 "	22 17	63 31·40	23 "	21 32	2·0325	
					23 "	23 17	63 40·13	23 "	21 32	2·0337	
								23 "	5 27	2·0425	
								23 "	5 24	2·0431	
<p>Anm. Quellentemperatur bei Erlau = + 12°0 W; ferner wurde gefunden Kerepes S = 113·0, Bagh S = 54·2, Z = + 9°7; Hatvan S = 106·8, Z = + 9°5; Gyöngyös (Gasthaus zum goldenen Engel) S = 82·0 T, Z = + 16°3, P = + 8°0.</p>											
<b>13. LOSONCZ (Garten des Gasth. zum gold. Drachen, neben der kath. Kirche).</b>											
37°21'39"	48°18'57 <sup>s</sup>	126Jn	1 <sup>h</sup> 24'	11°59'94				26Jn	2 <sup>h</sup> 40'	2·0043	87·65
								26 "	2 31	2·0052	
								26 "	3 9	2·0045	
								26 "	3 8	2·0064	
		27 "	22 16	11 53·78	27Jn	20 <sup>h</sup> 19'	64° 8'50	27 "	23 1	2·0075	
		27 "	23 57	11 54·97	27 "	20 49	64 3·78	27 "	23 2	2·0056	
					27 "	21 24	64 13·56	27 "	22 59	2·0018	
				27 "	21 49	64 16·37	27 "	5 25	2·0058		
<p>Anm. Die mittlere Temperatur der Pumpenbrunnen in Losoncz wurde gefunden = + 9°07. Ferner wurde gemessen Miskolcz (Gasthaus zu den drei Rosen) S = 64·0; Rima-Szombath (Gasthaus zu den drei Rosen) S = 114·3, Q = + 8°0 Z.</p>											
<b>14. SCHEMNITZ (Garten des k. k. Bergrathes und Prof. Chr. Doppler, neben dem Belházischen Hause).</b>											
36°34'56"	48°26'5 <sup>s</sup>	9830Jn	3 <sup>h</sup> 31'	12°42'61	30Jn	23 <sup>h</sup> 22'	63°58'10	1Jl.	23 <sup>h</sup> 12'	2·0021	310·40
	(b. am 1. Jul.)	30 "	4 37	12 36·69	30 "	23 54	64 12·13	1 "	23 12	2·0020	
	48°26'50 <sup>s</sup>				30 "	0 24	64 17·03	1 "	0 17	2·0060	
	(b. am 4. Oct.)				30 "	1 4	64 0·69	1 "	0 5	2·0028	
								4 "	5 51	2·0028	
								4 "	5 50	2·0022	
								4 "	5 51	1·9999	
<p>Anm. Mittlere Temperatur der Röhrenbrunnen in Schemnitz (wahrscheinl. Flusswasser) = + 12°0; der Pumpenbrunnen = + 6°15. Ferner wurde gefunden: Trhanova (Wirthshaus) S = 193·4, Q = + 9°7; Altsohl (Wirthsh. vor dem nördl. Stadthore) S = 150·6, Q = + 7°2, Kozelnik (Wirthshaus) S = 180·3, Kalvarienberg (Pass über denselben) S = 326·6 T.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seeshöhe Toisen	
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität				
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth		
<b>15. ST. MIKLOS (Ehemaliges Jesuiten-Collegium, am östl. Ende der Stadt).</b>												
37°19'57"	49° 4' 27" 4	7Jl.	23 57	12° 6' 97	7Jl.	21 38	64° 25' 73	7Jl.	0 33	1·9750	299·02	
	(b. am 7. Jl.)	7 "	23 26	11 49·91	7 "	22 18	64 39·10	7 "	0 33	1·9686	B. im Gast-	
	49° 4' 29" 9	7 "	4 7	13 11·31	7 "	22 55	64 32·03	7 "	0 47	1·9730	haus zum	
	(b. am 8. Jl.)	7 "			7 "	23 30	64 54·34	7 "	1 15	1·9734	schwar-	
									7 "	5 35	1·9798	zen Adler
									7 "	5 35	1·9798	im
									7 "	5 34	1·9765	1. Stock.
Anm. In St. Miklos wurden an drei Orten folgende Quellentemperaturen gefunden + 9 <sup>o</sup> 7 (+ Z), + 11 <sup>o</sup> 7 (S.+Q'), + 6 <sup>o</sup> 8 (S, Q'). Ferner wurde gefunden: Bucsa (Wirthsh.) S = 153·1; Q = + 7 <sup>o</sup> 8; Neusohl (Gasthaus zum schwarzen Adler) S = 185·9; Altgebirg (Posth. 1. Stock) S = 244·3; Q = + 8 <sup>o</sup> 0 (S +); Berg Sturecz (Pass über denselben) S = 518·6; Revucza (Wirthsh.) S = 332; Oszada (Posthaus) S = 309·8; Q = + 8 <sup>o</sup> 3; Rosenberg (Wirthsh. bei der Brücke über die Waag) S = 246·6.												
<b>16. LEUTSCHAU (Garten des Herrn Professor Hlabatschek, neben dem protestantischen Friedhofe).</b>												
38°18'53"	49°0'45" 1	10Jl.	23 22	11°42' 54	10Jl.	22 46	64°34' 75	10Jl.	1 36	1·9865	303·23	
	(b. am 10. Jl.)	10 "	2 39	11 28·18	10 "	23 21	64 22·00	10 "	1 36	1·9818	B. Gasth.	
	49°0'52" 3	10 "	4 5	11 41·48	10 "	23 56	64 43·43	10 "	4 29	1·9868	v. Kaiser	
	(b. am 11. Jl.)	14 "	22 22	11 27·83	10 "	0 31	64 30·15	10 "	4 30	1·9846	v. Oester.	
	49°1' 6" 2								10 "	4 30	1·9837	im
	(b. am 14. Jl.)								10 "	4 48	1·9888	1. Stock.
									10 "	4 48	1·9854	
Anm. Die mittlere Temp. der Quellen in Leutschau = + 7 <sup>o</sup> 22, und der Röhrenbrunnen = + 11 <sup>o</sup> 44. Ferner wurde gefunden: Okolicsna S = 268·7; Q = + 8 <sup>o</sup> 6 (+ Z); Vichodna S = 371·1. Q = + 4 <sup>o</sup> 9 (S + Z); Lucsvina S = 392·2. Q = + 5 <sup>o</sup> 2 (S + Z); St. André (Horka) S = 285·0. Q = + 6 <sup>o</sup> 8 (+ Q').												
<b>17. KESMARK (Garten des Herrn Nendtvich am westl. Ende der Stadt).</b>												
36° 9' 16"	49°8'11" 07	13Jl.	23 22	11°45' 07	13Jl.	21 28	64°53' 03	13Jl.	20 30	1·9715	319·25	
		13 "	2 27	11 45·07	13 "	22 13	64 32·13	13 "	20 32	1·9717		
						13 "	22 43	64 50·65				
						13 "	23 10	64 36·63				
Anm. Die mittlere Temperatur bei Zisternen in Kesmark wurde = + 9 <sup>o</sup> 80, und der Röhrenbrunnen = + 7 <sup>o</sup> 83 gefunden. Der Wasserspiegel der ersteren befindet sich allenthalben kaum eine Klafter unter der Erde, daher ihre höhere Temperatur.												
<b>18. KASCHAU (Garten des Prämonstratenser-Collegium's, neben der protestantischen Kirche).</b>												
38°59'29"	—	17Jl.	4 47	11°22' 52	17Jl.	23 26	64°16' 32	17Jl.	0 54	1·9996	123·18	
						17 "	3 39	64 5·75	17 "	0 57	1·9978	B. im
						17 "	4 14	64 14·28	17 "	0 55	2·0015	Gasth. des
						17 "	4 46	64 8·25	17 "	2 35	2·0044	Herrn
									17 "	2 37	2·0011	Lederer.
		18 "	22 43	11 4·19					18 "	21 7	2·0063	
		18 "	5 9	11 19·44					18 "	21 7	2·0053	
Anm. Mittlere Temperatur der Pumpenbrunnen in Kaschau = + 8 <sup>o</sup> 51, der Zisternen = + 9 <sup>o</sup> 30. Ferner wurde gefunden: Zips (am Platze) S = 229·5; Berg Braniszko (Pass über denselben) S = 398·3; Siroka (Wirthshaus) S = 264·1, Q = + 9 <sup>o</sup> 2 (Z); Eperies (Gasthaus znm grünen Baum) S = 131·9 Q = + 7 <sup>o</sup> 1 (Z.); Habzány (bei der Schlosscapelle) S = 127·												

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen	
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität				
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Toisen	
<b>19. UNGHVAR (Semnargarten, 500 Schritte östl. von der Domkirche).</b>												
40° 1' 46"	48° 36' 49" 5	21 JI.	23 <sup>h</sup> 14'	10° 22' 50"	20 JI.	3 <sup>h</sup> 9'	63° 58' 43"	21 JI.	20 <sup>h</sup> 55'	2·0211	68·17	
		21 "	23 26	10 43·00	20 "	3 42	63 54·66	21 "	21 8	2·0223		
		21 "	3 4	10 47·81	20 "	4 47	63 40·28	21 "	21 9	2·0225		
					20 "	5 19	63 47·56	21 "	21 10	2·0263		
								21 "	21 12	2·0236		
								21 "	21 25	2·0240		
								21 "	21 24	2·0257		
Anm. Die mittlere Temperatur der Zisternen in Ungvár = + 8° 38. Ferner wurde gefunden: Szinye (Wirthshaus) S = 166·1, Q = + 7° 0 (+ Z); Vécse (Wirthshaus) S = 151·8; N. Mihály (Gasthaus zum weissen Lamm) S = 53·4, Q = + 7° 1 (− P).												
<b>20. MUNKACS (Garten des Herrn Cameral-Präfecten, 200 Schritte östlich von der kathol. Kirche).</b>												
40° 27' 12"	46° 26' 13" 0	22 JI.	22 <sup>h</sup> 32'	10° 28' 28"	22 JI.	21 <sup>h</sup> 45'	63° 41' 82"	22 JI.	23 <sup>h</sup> 26'	2·0199	58·52	
	(b. am 22. JI.)	22 "	3 28	10 36·46	22 "	22 57	63 50·63	22 "	24 27	2·0231		
	48° 26' 9" 8				22 "	2 39	63 40·85	22 "	5 0	2·0298		
	(b. am 23. JI.)				22 "	3 19	63 36·78	22 "	4 59	2·0270		
		23 "	20 52	10 13·31				23 "	4 57	2·0290		
		23 "	22 6	10 27·72				23 "	21 8	2·0255		
								23 "	21 6	2·0265		
Anm. Mittlere Temperatur der Zisternen in Munkacs = + 9° 10.												
<b>21. SZHATMÁR (erzbischöflicher Garten neben der Capelle des Calvarienberges).</b>												
40° 35' 46"	47° 47' 13" 5							25 JI.	5 <sup>h</sup> 2'	2·0564	69·06	
								25 "	5 2	2·0568		
								25 JI.	5 <sup>h</sup> 50'	63° 5' 66"	5 14	2·0475
								25 "	6 17	63 35·60	5 14	2·0493
		26 JI.	22 <sup>h</sup> 40'	10° 13' 37"	26 "	20 52	63 29·00	25 "	5 19	2·0538		
		26 "	2 51	10 36·32	26 "	21 22	63 10·43	26 "	22 41	2·0530		
		26 "	4 2	10 33·26	26 "	21 47	63 23·18	26 "	22 41	2·0511		
Anm. Ferner wurde bestimmt: Bereghszász (Gasthaus zum goldenen Löwen) S = 62·8 Toisen.												
<b>22. NAGY-BÁNIA (Garten neben dem Gymnasialgebäude und der daran stossenden Pfarrkirche).</b>												
41° 18' 13"	47° 39' 4" 5	28 JI.	23 <sup>h</sup> 28'	10° 5' 79"	28 JI.	22 <sup>h</sup> 54'	62° 54' 91"	28 JI.	3 <sup>h</sup> 51'	2·0880	126·21	
	(b. am 28. JI.)	28 "	2 42	10 10·91	28 "	23 31	62 52·50	28 "	3 54	2·0877		
	47° 39' 15" 8	28 "	3 12	9 55·78	28 "	0 9	62 58·28	28 "	4 36	2·0869		
	(b. am 29. JI.)				28 "	2 51	62 57·00	28 "	4 37	2·0981		
								28 "	4 37	2·0879		
								28 "	5 0	2·0881		
		29 "	22 34	10 13·65				28 "	5 2	2·0882		
Anm. am 29. Juli in Prag eine magnetische Störung beobachtet.												
<b>23. BISTRITZ (Garten des Herrn Notar Martens, Haus Nr. 150 in der westlichen Vorstadt, 250 Schritte vom Stadthore).</b>												
42° 12' 46" 5	47° 7' 27" 8	1 A.	4 <sup>h</sup> 29'	9° 48' 44"	1 A.	23 <sup>h</sup> 10'	62° 47' 75"	1 A.	22 <sup>h</sup> 2'	2·0991	168·34	
		2 "	21 45	10 2·40	1 "	23 50	62 25·28	1 "	22 3	2·0996		
		3 "	22 27	10 1·91	2 "	20 32	62 40·03	1 "	22 19	2·1017		
					2 "	21 17	62 32·47	1 "	22 19	2·0983		
					2 "	21 53	62 37·06	1 "	22 19	2·0951		
								1 "	5 7	2·1040		
								1 "	5 7	2·1037		



Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen	
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität				
Länge	Dreite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth		
<b>24. MÁROS-VÁSÁRHELY (Garten des Herrn Professor Polyai, nächst der Minoritenkirche).</b>												
42°17'46"	46°32'9"8	6A.	4 <sup>h</sup> 17'	10°15'11	6A.	22 <sup>h</sup> 28'	62°41'63	6A.	23 <sup>h</sup> 57'	2·1240	149·84	
		6 "	5 27	10 28·31	6 "	23 0	62 14·37	6 "	23 58	2·1183	B. im	
		6 "			6 "	23 30	62 11·43	6 "	23 57	2·1200	Gasthaus	
		6 "			6 "	0 5	62 10·00	6 "	3 45	2·1223	zum gold.	
		6 "			6 "	4 33	62 18·03	6 "	3 45	2·1231	Kreuz.	
		7 "	23 25	10 31·05				7 "	21 50	2·1248		
		7 "						7 "	21 51	2·1212		
Anm. Während der Reise von Bistritz wurde bestimmt: Tekendorf S = 163·8 (im Gasthaus zur Trompete); Szász-Régen (Stadtwirthshaus, 1. St.) S = 191·0.												
<b>25. SCHÄSBURG (Garten hinter dem Stadtwirthshause auf dem Platze).</b>												
42°31'53"	46°12'43"8	9A.	21 <sup>h</sup> 51'	10°25'81	9A.	21 <sup>h</sup> 10'	61°47'96	9A.	0 <sup>h</sup> 5'	2·1515	168·43	
	(b. am 9. A.)	9 "	5 59	10 23·75	9 "	21 45	61 49·22	9 "	0 4	2·1503		
	46°12'33"6	10 "	20 41	10 22·57	9 "	22 25	61 48·69	9 "	3 7	2·1525		
	(b. am 10. A.)	10 "	22 15	10 26·00	9 "	23 0	61 44·31	9 "	3 7	2·1511		
								9 "	4 40	2·1533		
								9 "	4 40	2·1507		
								9 "	4 39	2·1496		
<b>26. FOGARAS (Gärtchen des Gasthauses südlich von der Mitte des Kastells).</b>												
42°42'35"	45°49'40"5							12A.	22 <sup>h</sup> 12'	2·1594	222·13	
								12 "	22 13	2·1612		
								12 "	22 49	2·1581		
		12A.	5 <sup>h</sup> 21'	9°53'33	12A.	21 <sup>h</sup> 41'	61°31'10	12 "	3 31	2·1613		
		12 "	5 51	9 40·67	12 "	22 11	61 17·34	12 "	3 32	2·1657		
		13 "	22 27	10 5·03	12 "	22 46	61 21·13	13 "	20 22	2·1632		
		13 "	23 7	9 51·35	12 "	23 24	61 21·06	13 "	20 24	2·1690		
<b>27. HERMANNSTADT (Garten des evangelischen Predigers Herrn Roth, an der Stadtmauer neben der grossen Kaserne und der Promenade).</b>												
41°53'14"	45°47' 8"3					15A.	3 <sup>h</sup> 48'	61°24'53	15A.	4 <sup>h</sup> 22'	2·1698	220·26
	(b. am 16. A.)					15 "	4 20	61 19·46	15 "	4 22	2·1701	B. im
	45°47'25"0					15 "	4 48	61 16·69	15 "	4 20	2·1732	Gasth. zur
	(b. am 17. A.)					15 "	5 13	61 16·72	16 "	20 42	2·1679	Sonne.
		16A.	21 <sup>h</sup> 46'	9°46'29				16 "	20 42	2·1685		
		16 "	4 27	9 53·25				16 "	22 45	2·1742		
		17 "	21 29	9 48·55				16 "	22 45	2·1723		
Anm. Seehöhe von Porumbák (Wirthshaus) = 194·7 T.												
<b>28. KARLSBURG (Garten des Glasermeisters Schwarz, 600 Schritte westlich von der reformirten Kirche).</b>												
41°19'10"	46°4' 0"8	20A.	22 <sup>h</sup> 3'	9°54'13	20A.	20 <sup>h</sup> 40'	61°46'00	20A.	3 <sup>h</sup> 10'	2·1562	112·61	
	(b. am 20. A.)	20 "	22 46	9 51·71	20 "	21 24	61 46·28	20 "	3 12	2·1560		
	46°4' 3"9				20 "	22 7	61 36·72	20 "	3 34	2·1572		
	(b. am 21. A.)				20 "	23 20	61 35·38	20 "	3 34	2·1567		
								20 "	3 33	2·1572		
		21 "	22 20	9 54·88				21 "	20 57	2·1574		
		21 "	23 0	9 44·96				21 "	20 58	2·1530		
Anm. Am 21. Aug. in Prag eine magnetische Störung. Seehöhe von Nagy Apöld (Wirthshaus) 198·2 T.												

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
<b>29. KLAUSENBURG (Garten der Herren Piaristen, ungefähr 550 Schritte südlich von der akademischen Kirche).</b>											
41°19'51"	46°45'33" <sup>5</sup>	24A.	20 26	10°12'16	23A.	23 24	62°25'83	23A.	3 8	2·1093	193·36
	(b. am 23. A.)	24	21 22	9 57·62	23	0 9	62 20·06	23	3 9	2·1054	
	46°45'28" <sup>5</sup>	24	23 32	10 10·02	23	4 1	62 27·00	23	4 43	2·1048	
	(b. am 24. A.)	24	4 26	10 13·41	23	4 41	62 20·94	23	4 44	2·1039	
		25	20 17	10 3·74				23	4 43	2·1055	
								24	21 13	2·1036	
								24	21 14	2·1018	
<p>Ann. Sechöhe von N. Eneyd (Biasini Vendég-Fogadó, 1. St.) = 134·1, Thorda (wie früher) = 156·4. Aus den 12jährigen meteorologischen Beobachtungen am Observatorium in Klausenburg dürften folgende Daten die wichtigsten sein. Der mittlere Barometerstand = 27°8'30, aus welchem eine Sechöhe von 183 Klafter folgen würde. Der höchste beobachtete Barometerstand war 28°5'55, der niedrigste 26°9'60; im Allgemeinen ist der Barometerstand im Jänner und December am höchsten, am niedrigsten in den darauffolgenden Monaten. Der mittlere Thermometerstand = + 7°175, der niedrigste war = - 21°, der höchste = + 32°; im Allgemeinen ist der Thermometerstand am niedrigsten von Anfang bis Mitte Jänner, am höchsten von Ende Juni bis 24. Juli. Die herrschenden Winde weichen wenig ab von Ost und West, die Ursache hievon mag sein, weil Klausenburg in einem langen Thale liegt, welches von Osten nach Westen sich erstreckt. Die Menge des während der 12 Beobachtungsjahre (1833 bis 1844) in Regen- und Schneeform gefallenen Wassers beträgt durchschnittlich in einem Jahre 3069 Cubikzoll auf einen Quadratfuss, also in Höhe = 1 Fuss 9·312 Zoll Wiener Mass.</p>											
<b>BISTRITZ wie in Nummer 23.</b>											
42°12'46" <sup>5</sup>	47° 7'36" <sup>4</sup>										179·37
	(b. am 27. A.)										B. im
	47° 7'20" <sup>4</sup>										Gasthaus
	(b. am 28. A.)										„z. Jäger.“
											im 1. St.
<p>Ann. Számosujvár (Gasthaus an der Strasse) S = 137·7; Bethlen (Gasthaus) = 155·0 T.</p>											
<b>30. JAKOBENI (Garten beim Gasthause, 300 Schritte gegen Süd-Süd-Ost von der Kirche).</b>											
43° 2'36"	47°25'35" <sup>5</sup>	30A.	2 <sup>b</sup> 47	9° 5'90	30A.	4 <sup>b</sup> 7	62°41'13	31A.	20·11	2·0998	436·26
	47 25 37·7	30	4 26	9 10·42	30	4 55	62 40·03	31	20 12	2·0963	B. im Gasthaus
	47 25 46·6	31	22 20	9 4·38	30	5 27	62 33·43	31	23 20	2·0990	
	(b. am 1. 2. A. und am 1. S.)	31	3 22	9 8·38	30	5 55	62 31·22	31	23 21	2·0978	
								1S.	21 58	2·0972	
								1	21 58	2·0973	
								1	21 57	2·0972	
<p>Ann. Ferner wurde gemessen: Pass Borgo (höchster Punct der Strasse) S = 613·5; Pojana Stampi (Gasthaus) S = 453·3 T.</p>											
<b>31. SUCZAWA (Garten des Gasthauses „zu den drei Rosen“ 250 Schritte südlich von der katholischen Kirche).</b>											
43°59'13"	47°38' 3" <sup>8</sup>				5S.	20 <sup>b</sup> 8	62°53'00	5S.	23 <sup>b</sup> 1	2·0883	188·78
					5	20 38	62 54·00	5	23 1	2·0864	
					5	21 8	62 46·09	5	23 2	2·0874	
					5	21 38	62 38·91	5	23 13	2·0883	
		5S.	21 <sup>b</sup> 15	8°57'76				5	23 14	2·0859	
		5	2 33	8 43·46				5	2 27	2·0930	
		5	2 39	9 13·39				5	2 26	2·0907	
<p>Ann. Sechöhe von Wama (Gasthaus) = 280·2 T.</p>											

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen	
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität				
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth		
<b>32. CZERNOWITZ (Garten des Herrn Baumeisters Viala in der Neuweltgasse).</b>												
43°40'51"	48°17'10"1	7 S.	22 42'	9°36'58	7 S.	21 54'	63°30'85	8 S.	20 15'	2.0641	112.15	
	48 16 57.1	8 "	21 13	9 17.56	7 "	22 31	63 20.08	8 "	20 13	2.0643		
	48 16 56.4	8 "	21 59	9 34.88	7 "	23 1	63 20.10	8 "	21 4	2.0634		
	(b. am 7. S. und 9. S.)	9 "	21 39	9 35.57	7 "	23 31	63 22.66	8 "	21 5	2.0626		
								8 "	22 38	2.0612		
								8 "	22 39	2.0602		
								8 "	22 39	2.0649		
Ann. Seehöhe von Sereth (Gasthaus zum grünen Baum) = 191.2 T.												
<b>33. STRY (Kreisamtsgarten, 300 Schritte nordwestlich von der Pfarrkirche).</b>												
41°33'25"	—	16 S.	20 33'	9°33'29	16 S.	20 17'	64°23'15	16 S.	22 25'	2.0053	172.25	
						16 "	20 49	64 14.53	16 "	22 26	2.0086	B. im Lan-
						16 "	21 24	64 9.88	16 "	22 28	2.0077	ger'schen
						16 "	22 0	64 8.53	16 "	22 48	2.0090	Hause am
									16 "	22 53	2.0129	Hauptpl.
Ann. Auf der Reise von Czernowitz nach Stry wurde bestimmt die Seehöhe von Kolomea (Gasthaus am Hauptplatz) = 141.0 T; Nadworna (Gasthaus) = 226.2; Stanislawow (Gasthaus zum Sachsen 1. St.) = 140.8; Dolina (Gasthaus) = 197.6 T.												
<b>34. PRZEMYSL (Garten beim Gasthause am linken San-Ufer, 100 Schritte gegen Nordwest vom Kloster der Benedictinerinnen).</b>												
40°29'43"	49°47'6"4	21 S.	13 18'	9°41'12	21 S.	22 16'	64°58'43	21 S.	0 27'	1.9725	105.37	
	49 47 2.6	23 "	22 12	9 47.54	21 "	23 1	64 58 65	21 "	0 44	1.9690	B. im Hotel	
	(b. am 21. und 23. Sept.)	23 "	1 48	9 56.48	21 "	23 33	64 50 63	21 "	0 45	1.9735	de Viennes.	
						21 "	0 6	64 45 22	21 "	3 22	1.9801	
									21 "	3 24	1.9750	
									22 "	21 8	1.9740	
									22 "	21 8	1.9730	
Ann. Seehöhe von Sambor (Gasthaus zum goldenen Stern) = 166.58 T.												
<b>35. RZESZOW (Garten des St. Bernardiner-Klosters).</b>												
—	50° 2' 29"	26 S.	20 43'	10° 9' 36	25 S.	22 58'	65° 10' 15	25 S.	21 52'	1.9583	96.02	
			26 "	23 5	10 33.61	25 "	23 26	65 6 43	25 "	21 52	1.9615	B. im Gast-
			26 "	5 4	10 41.67	25 "	23 43	65 5 64	25 "	22 10	1.9534	haus
						26 "	21 16	65 1 72	25 "	22 12	1.9525	neben
									25 "	22 9	1.9539	dem
									26 "	20 32	1.9571	Bernardi-
									26 "	20 33	1.9544	ner Klo-
												ster.
<b>36. NISKO (Garten des Herrn Oberamtmanns Viala).</b>												
39°49'15"	—	28 S.	3 51'	10°24'70	28 S.	2 51'	65°21'37	28 S.	22 20'	1.9380	74.59	
						28 "	3 26	65 14 35	28 "	22 20	1.9377	B. im
						28 "	3 54	65 12 93	28 "	22 32	1.9330	Gasth. im
						28 "	4 26	65 22 43	28 "	22 33	1.9277	1. Stock.
									28 "	22 35	1.9329	
									29 "	23 14	1.9354	
		29 S.	4 33	10 25.39					29 "	23 14	1.9391	

Geographische Lage		Magnetische Elemente									Seehöhe Toisen
		Declination			Inclination			Horizontale Intensität			
Länge	Breite	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	Dat.	Zeit	Werth	
<b>37. TARNOW (Garten des Herrn Professor Sacher, Gartengasse Haus Nr. 264).</b>											
38°40'40"	50° 0'34"9	2 O.	23 28	11°28'44	20.	22 36	65°28'81	20.	4 23	1.9457	106.15
		2 "	1 4	11 24.31	2 "	23 1	65 29.00	2 "	4 24	1.9486	
					2 "	23 26	65 31.63	2 "	4 27	1.9440	
					2 "	0 1	65 20.07	2 "	4 24	1.9406	
		3 "	0 2	11 31.25				2 "	4 21	1.9413	
								3 "	23 2	1.9436	
								3 "	23 6	1.9445	
Anm. Am 3. October in Prag eine magnetische Störung beobachtet.											
<b>38. WIELICZKA (Garten des Herrn Gubernialrathes Russegger im Schlosse).</b>											
37°44'10"	49°59'1.0	50.	0 22	12°10'18	50.	23 4	65°20'53	50.	2 54	1.9490	126.99
		5 "	4 8	11 51.18	5 "	23 42	65 20.56	5 "	2 58	1.9498	B. im
					5 "	3 30	65 14.00	5 "	3 13	1.9412	Gasthaus
					5 "	3 55	65 8.37	5 "	3 16	1.9424	zum gold.
								5 "	3 15	1.9420	Löwen
		7 "	3 55	12 5.61				6 "	3 48	1.9485	1. Stock.
								6 "	3 57	1.9460	
<b>39. Bergwerk in WIELICZKA (Schacht „Haus Oesterreich," 941 Wiener Fuss unter dem Schachthause Danielowicz, 87 Wiener Fuss unter dem Spiegel der Ostsee).</b>											
					60.	22 37	65°17'32	60.	23 12	1.9342	
					6 "	23 12	65 21.37	6 "	23 15	1.9357	
					6 "	23 42	65 21.50	6 "	23 15	1.9372	
Anm. Bei der Ein- und Ausfahrt in den Schacht wurden an neun verschiedenen Puncten Beobachtungen über Luftdruck (Pariser Maass) und Lufttemperatur gemacht, welche in nebenstehender Tabelle enthalten sind. Der gestörte Gang der Temperatur rührt theils von dem Wetterzuge, theils von dem Umstande her, dass an mehreren Puncten der Grube gearbeitet wurde.											
					Tiefe in Toisen.		Seehöhe in Toisen.		Luftdruck bei 0°		Lufttemperatur.
					0.58		+ 122.22		27" 8.06		+ 12°3
					22.38		+ 98.84		27 9.78		9.6
					37.76		+ 84.46		27 10.89		8.5
					56.74		+ 75.48		28 0.61		8.6
					71.23		+ 50.99		28 1.67		9.1
					92.44		+ 29.78		28 3.29		9.05
					110.45		+ 11.77		28 4.75		10.25
					132.73		- 10.51		28 6.57		12.20
					136.23		- 14.01		28 6.59		11.95
<b>40. KRAKAU (Botanischer Garten in der Nähe des magnetischen Observatoriums).</b>											
37°37'24"	—	100.	22 41	11°48'09	100.	23 36	65°35'72	100.	3 48	1.9361	108.49
					10 "	3 11	65 26.63	10 "	3 49	1.9290	
					10 "	3 41	65 21.25	10 "	3 48	1.9344	
					10 "	4 8	65 22.78	11 "	22 29	1.9282	
		11 "	23 52	11 41.46				11 "	22 28	1.9260	
								11 "	22 29	1.9284	
<b>41. SENFTENBERG (Magnetisches Observatorium).</b>											
43° 6'50"	—	190.	4 9	13°34'93	190.	22 40	65°50'19	180.	23 50	1.8946	—
					19 "	23 20	65 45.12	18 "	23 50	1.8934	
					19 "	0 0	65 55.82	18 "	23 50	1.8964	
		20 "	23 22	13 37.95				20 "	21 24	1.8922	
								20 "	21 28	1.8884	
								20 "	21 28	1.8937	
Anm. Am 18. und 19. October in Prag eine magnetische Störung beobachtet.											

Zum Schlusse theilen wir noch aus dem IV. Bande der Abhandlungen der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften mit:

## Uebersicht der magnetischen Elemente in Böhmen im Jahre 1845.

Ort.	Geograph. Lage		Sechöhe Toisen	Gebirgsart.	Magnetische Elemente				
	Länge	Breite			Declinat.	Inclinat.	Hor. Int.	Hor. Int.	Tot. Int.
Senftenbg.	34° 6'	50° 5' 2"	216·2	Plänerkalk	14° 9' 8"	65° 44' 5"	1·88725	0·5401	1·3147
Leito- mischl.	33 59	49 52·9	167·09	Plänerkalk	14 8·6	65 39·7	1·90298	0·5447	1·3216
Caslau . . .	33 2	49 57·	126·50	Gneiss . . .	14 33·2	65 39·4	1·89154	0·5414	1·3134
Scelau . . .	32 57	49 32·	190·17	Gneiss . . .	14 40·7	65 32·6	1·90033	0·5439	1·3137
Neuhaus . .	32 39	49 8·	233·42	Gneiss, Granit..	14 54·4	65 14·3	1·91745	0·5488	1·3103
Gratzen . .	32 27	48 47·8	254·21	Granit . . .	14 50·5	65 4·0	1·92318	0·5504	1·3057
Steinberg	32 20	48 35·	532·0	Granit . . .	—	65 0·2	1·93544	0·5539	1·3109
Silberbrg.	32 23	48 38·	356·85	Granit . . .	—	64 53·7	1·93579	0·5540	1·3058
Budweis . .	32 8	48 59·7	169·6	Alluvium..	—	65 9·7	1·93116	0·5527	1·3158
Pisek . . .	31 49	49 18·7	169·92	Granit, Gneiss..	15 21·7	65 18·9	1·90431	0·5450	1·3051
Klattau . .	31 2	49 23·5	198·08	Granit, Thon- schiefer.	15 51·1	65 23·1	1·89533	0·5424	1·3022
Pilsen . . .	31 3	49 45·	153·44	Alluvium..	—	65 42·3	1·88181	0·5386	1·3090
Chiesch . .	30 55	50 6·5	234·69	Glimmer- schiefer.	15 52·9	66 0·7	1·86831	0·5347	1·3153
Komotau	31 5	50 27·	162·92	Kies, Plä- ner . . . .	15 42·3	66 19·8	1·84678	0·5286	1·3166
Teplitz . .	31 27	50 39·	39·80	Syenit- Horn- steinpor- phyr . . .	15 29·0	66 32·6	1·84278	0·5274	1·3250
Boden- bach . . .	31 52	50 46·	58·90	Basalt, Sandstein	15 29·0	66 36·2	1·84356	0·5277	1·3289
Leipa . . .	32 12	50 41·	131·60	Sandstein, Basalt . .	—	66 27·3	1·85088	0·5297	1·3262
Reichen- berg . . .	32 44	50 46·5	182·45	Granit . . .	15 15·0	66 25·5	1·85077	0·5297	1·3244
Hohenelbe	33 16	50 37·	235·17	Granit . . .	14 44·7	66 20·2	1·85951	0·5322	1·3266
Nachod . .	33 48	50 25·1	172·14	Pläner- Sandstein	—	65 59·7	1·87323	0·5361	1·3179
Kwasnei . .	33 55	50 12·	173·34	Gneiss, Pläner	—	65 46·3	1·88501	0·5395	1·3146
Reichenau	33 56	50 10·7	165·97	Gneiss . . .	14 18·8	65 47·3	1·88625	0·5399	1·3164
Chlumetz	33 8	50 9·	107·02	Plänerkalk	14 41·2	65 54·7	1·88453	0·5394	1·3215
Prag . . .	32 5	50 5·	91·30	Kalk, Thon- schiefer.	15 11·0	66 4·0	1·87808	0·5375	1·3250

Anm. „In dieser Tafel bedürfen nur die doppelten Werthe der horizontalen Intensität einer Erklärung. Der erste ist jener, welcher unmittelbar aus den Beobachtungen hervorgeht. Da aber in den meisten Karten und Werken über Erdmagnetismus ein anderes Maass dieser Kraft angenommen ist, nach welcher nämlich in London die Totalkraft durch die Zahl 1·372 ausgedrückt wird, so wurde die Intensität sowohl der horizontalen als totalen Kraft nach diesem Maasse ausgedrückt. Der zu dieser Verwandlung gebrauchte Factor ist 3·4941, womit die Zahlen der vorletzten Spalte zu multipliciren sind, um die der vorhergehenden zu erhalten.“